

# LIEDERKREIS

von

CARL GARTNER.

Für eine Singstimme u. Pianoforte

compouirt und

Herrn Organist H. Wanger

freundschaftlichst zugeeignet

von

## ALBERT DIETRICH.

*Op. 1.*

*Pr. 1 Thlr.*

- |  |   |
|--|---|
| 1. Widmung.                            | 6. Frühlings Aufruf.                    |
| 2. Nachtlied.                          | 7. Tröstung.                            |
| 3. Allweil giebt es kein grössre Lust. | 8. Die Trauerweide.                     |
| 4. Die alte Linde.                     | 9. Kein Leid ist grösser als Herzeleid. |
| 5. Liederfrühling.                     | 10. Ade.                                |

Leipzig, Verlag von Carl Merseburger.



**WIDMUNG.****Bewegt, innig.****SINGSTIMME.**

Und wie - - der sind am grü - nen Hag die

**PIANOFORTE.**

hel - len Rosen ange - zün - - - det, und wie - der wird der Frühlings - tag vom



Blu - - men=Morgenroth ver - kün - det. Und wie - - der ist's das al - - te Lied, im



grü - nenWald die See - - le blät - tert, da kommt's in ihr her - auf - ge - blüht wie



E - pheu fromm um Ul - - men klet - tert. Im

stil - len Wald sitz ich al - lein, wo - hin ich mag die Bli - - cke sen - ken, in

al - - le Lie - - der schleicht sich ein ein frommes stil - les Dein - ge - denken.

4  
**NACHTBILD.**

Langsam, träumerisch.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is a single staff with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/8 time signature. It contains several measures of rests. The piano accompaniment is written for two staves (treble and bass clefs). The right hand features a complex, arpeggiated texture with many sixteenth notes, while the left hand has a simpler, more rhythmic accompaniment. The dynamic marking *pp* is placed below the piano part. The instruction *sehr gebunden.* is written below the piano part.

The second system continues the musical score. The vocal line begins with the lyrics "See-ro-se wiegt sich in sü - - ssem Traum; ihr". The piano accompaniment continues with the same arpeggiated texture. A *cresc.* marking is placed above the piano part, and a *p* marking is placed above the vocal line. The dynamic marking *pp* is also present in the piano part.

The third system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "träumt ihr träumt von einem schö - - nen Stern —, der ü - - ber ihr im". The piano accompaniment continues with the same arpeggiated texture. *cresc.* markings are placed above the piano part and below the vocal line.

The fourth system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "blau - - en Raum leuchtet so fern, so him - mel - fern." The piano accompaniment continues with the same arpeggiated texture. *p* markings are placed above the vocal line and below the piano part. *mf* and *cresc.* markings are also present in the piano part.

*pp*  
Der Stern giesst mild sein Li - - lien -  
*dimin.* *pp Ped.*

licht her - - nie - - der in ihr stil - - les Weh, und ahnt in  
*pp*  
*Ped.*

*ritard.*  
sei - - ner Hö - - he nicht den sel' - - gen Traum der Ros' - - im See.  
*ritard.* *p*

*cresc.* *ritard.*  
*pp*

# ALLWEIL GIBT ES KEIN' GRÖSS'RE LUST.

**SINGSTEMME.** Lebhaft, innig. *p* *ritard.* - - -

All'weil gibt es kein' gröss're Lust, als in dem grünen Gras zu liegen und

**PIANOFORTE.** *mf* *ritard.* - - -

so die kran - ke Sängerbrust in sü - ssem Kräu - ter - duft zu wie - gen. Die

*p* *f* *f* Ped.

Sonne lacht aus blauer Höh, als woll - te sie mir freundlich sa - gen: Lass

*p*

fah - - ren hin dein tie - - fes Weh in die - - sen frühlings - hel - len

*pp*

Ta - gen Die Wasser rau - schen in der Fern, mir ist als riefe je - de Welle: wie

*f* *pp*

Ped. \* Ped. \*

*f eilend* *zögernd* *Erstes Zeitmaass.*

glänzt so hell, so hell dein Stern, Du bleicher gräm-licher Ge - sel - le! Die Vöglein flie - gen

*f* *ff* *p*

*f* *ritard.* - - -

weit und breit, mir ist als kläng' ihr Früh - lingsreigen: wie ist der Winter so weit, so weit!

Ped.

*f* *Etwas langsamer.*

und du willst ruhn, und du willst schweigen? Ich a - her lieg' in Gras und

*f* *ritard.* *pp* *p*

Ped.



*pp*

Kraut von hel-len Blu-men ü - ber - hangen, und sag'nicht leis und sag'nicht laut mein sel'ges

*ritard.* - - - *Erstes Zeitmaass.*

Hangen und mein Ban-gen. Denn all'weil giebt'skein'grössre Lust, als in dem grünen

*Erstes Zeitmaass.*

*ritard.* - - -

*ritard.*

Gras zu lie - gen, und so die kran - - ke Sän-ger-brust im sü - ssen Kräu - ter -

*ritard.*

*ritard.*

duft zu wiegen.

*dimin.*

# DIE ALTE LINDE.

Langsam, leise.

SINGSTIMME.

Es steht in tiefen Träumen der al - - - te Linden-

PIANOFORTE.

*pp*

baum, rings Al-les stumm und schweig - sam im nacht - - bedeckten Raum. Da

*cresc.* *p* *pp*

rauscht durch seine Zwei-ge ein schauer - sü - sses Wehn, durch seine Blät - - ter

*pp* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

flü - stert's, wie En - - gelstimmen schön:

*mf* *p* *ritard.* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

*Langsamer.*

*p*  
 Wo ist es hindastrau - - te, das hol - - de Lie - bes - paar, das unter meinen

*Langsamer.*

*pp*  
 Zwei - gen einst ach so se - lig war? Ich hab' sie treu beschir - met mit

*pp* *rit.*  
 meinem Blät - ter - dach, hab' je - des Wort verstan - - den, das ih re Liebe

sprach. Nun fühl' ich mich so einsam, mir ist so ahn - ungsschwer, dass ich die selgen

*sf*

*ritard.* *p*

Buhlen soll schauen nim - mer mehr. Nun muss ich weinen wie - - der die

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a *ritard.* marking and a *p* dynamic. The piano accompaniment starts with a *sf* dynamic and includes a *pp* marking in the middle. The key signature has two flats, and the time signature is 3/4.

gan - - ze gan - ze Nacht, auf je - - dem Blättchen leuch - tet der Thrä - ne hel - le

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment features a dense texture of chords and moving lines in both hands.

Pracht. Und wenn die Menschen kom - men am Mor - - gen frühlingsschön sie

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment consists of a steady, rhythmic pattern of chords in the left hand and a more melodic line in the right hand.

*pp* *ritard.*

reden von Thauper - len — weil sie mich nicht verstehn.

*ritard.*

The fourth system concludes the piece. The vocal line ends with a *ritard.* marking. The piano accompaniment also features a *pp* dynamic and ends with a *ritard.* marking. The key signature remains two flats.

# LIEDERFRÜHLING.

Bewegt.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Ein goldner Lieder - früh - ling bricht kühn aus mei-ner

Brust, dass ich ver - ge - hen möch - - te vor lau - ter Lieb' und Lust. Mit

solchem stil-len We - - hen, mit sol - cher Himmels - pracht, mit so viel Wunder-

blu - - men hat Lenz mir nie ge-lacht. Wo - hin mit dei-nem

Blü - - hen, o Lenz so wun - derschön? Du wirst vor lauter Blü - - hen am

En-de noch vergehn. Und muss ich auch ver- ge - hen und muss ich auch ver-

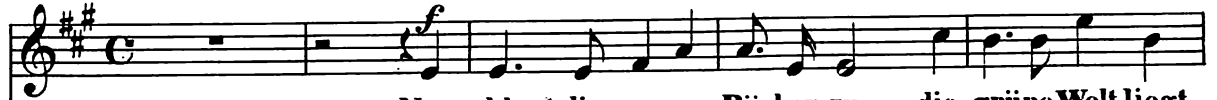
blühn, ich blü-he für die Ei - - ne, — und muss für sie verblühn.

Ped. \* *f* *ff* *p* *dimin.*

# FRÜHLINGS AUFRUF.

Frisch.

SINGSTIMME.



Nun schlägt die grauen Bücher zu, die grüne Welt liegt

PIANOFORTE.



aufgeschlagen! und nehmt die flotten Reiseschuh' in diesen lichten Maien-tagen! Nun lauft ins grüne



Land hinaus, in's freie, dufter-füll-te, warme, und lasst die Sorgen all' zu Haus, die ihr gepflegt im



Winterharme. Dort findet ihr die rechte Lust, und auch die blauen Bergewieder, und



*ritard.*

jubelnd ziehdurch eure Brust aus dem Gezweig die al-ten Lieder! O welch e Wonn' am Maientag, o

*ritard.*

sü-ss e Lust nach bitter n Schmerzen! da-hin da-hin ist Qual und Plag', ein neues Lied geht auf im

Herzen! Nun schlägt die grauen Bücher zu, die grü-ne Welt liegt auf-geschlagen, und

*ritard.*

nehmt die flotten Reiseschuh' in diesen lichten Maien - tagen.

*ritard.* *f* *ff*

Ped.



# TRÖSTUNG.

Langsam.

SINGSTIMME.



Herz, wolle nicht ver-za - - gen in hängster Traurigkeit! Die al-ler-

PIANOFORTE.

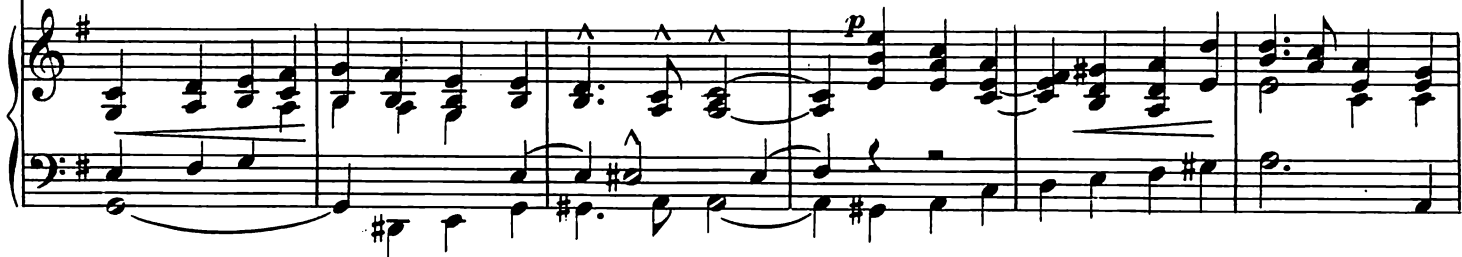


höchste Freu - de blüht aus dem tief - sten Leid. Der Acker

Der Acker



wird zerwüh - - let von Pflug und Eg - ge ganz \_\_, dass schöner aus ihm sprossen Kornblun' und



Aehrenkranz.

Den Gar - ten dei - ner See - - le durchwühlen Gram und Leid,



dass dir dar-aus erblühe die al-ler-höchste Freud?  
's ist einmal

*p*  
*cresc.*  
*p*

so auf Er - - den, drum weine nimmer - mehr — es gäb' ja kei-nen Frühling wenn's

*p*

nie - - mals Winter wär?  
Herz, wol-le nicht ver-zagen! die al-ler-

*pp*  
*p*

höchste Freu- -de blüht aus dem tief -sten Leid.

*p*

## DIE TRAUERWEIDE.

Nicht zu langsam.

SINGSTIMME.



Im tiefen, schwe-ren Wintertraum steht einsam drauss der

PIANOFORTE.



Lin - denbaum, er faltet sei - - ne Zweiglein fromm, als wollt' er be - ten Frühling komm!

*ritard.*

Und al - le Bäume rings im Chor, sie strecken ih - re Zweig'empor, und fal - ten sie wie

*pp* *f*

Händchen fromm, und be - ten mit ihm Frühling komm!

*ritard.*

*f* *p* *f* *p*

*Etwas langsamer.*

Die Trauerwei - de nur al-lein, die steht gebückt in sich hinein, sie wagt es nim-mer

auf-zusehn, und um den grü - nen Lenz. zu flehn: bang starret sie zur Erd' hinab, als

such-te sie ein küh - les Grab, wo - - rin sie still für al - - le Zeit ver - schla - fen

*ritard.*  
könn't ihr tie - fes Leid.

*ritard.*

# KEIN LEID IST GRÖßER ALS HERZELEID.

Im Volkston.

SINGSTIMME.

Die Englein hocho - bendie ha - ben all'

PIANOFORTE.

Freud', und Unsereins tief un - ten hat je - gli - ches Leid! Wenns Menschenherz krank ist, da

hat's höse Zeit\_ ach kein Leid ist grösser als Her - ze - leid!

Sie hat mich be - tro - gen um all' meine Ruh', sie hat sich ge - wendet einem An - de - ren

zu, das quält mich all' Nächte und all' Tageszeit\_ ach kein Leid ist grösser als Her - ze - leid.

Tags geh' ich in Trauern den Felsweg ent-lang, guck' tau - send-mal  
Nachtslieg'ich in Trauern still ein-sam al-lein, mich drückt's in den

'nübernachten Fen-sterlein blank: Sie mag mich nicht se-hen, die trot - zi-ge Maid! ach kein Leid ist  
Augenwie bit - te-resWein'n: Sie mag mich nicht se hen, die trot - zi-ge Maid! ach kein Leid ist

*Langsamer, mit innigster Empfindung.*

grösserals Her-ze-leid!  
grösserals Her-ze-leid!

Ach Gott lass mich wallen durch die

himmlische Thür: heid' sind wird dann se-lig, ich dort, und sie hier. Nicht kann ich's mehr tragen das Grämen all-

*Adagio.*

zeit-ach kein Leid ist grösserals Her - ze - leid.

*Adagio.*

**ADE.**

Langsam, nicht streng im Tempo.

SINGSTIMME.

Still ist die Maiennacht, wie eine bleiche

*p*

*p* *pp*

Lilie leuch - - tet der Mond am Him-mel die

Nachtigall schluchzt im Traume ihr Lied er-stirbt im

*pp*

Flüsternathmender Blätter und Reiser. Still ist's in meiner

See-le wie ei-ne wei-ße Ro-se blüht darin das letzte Lied

A--de! a--de! und immer lei-ser verklingt das

schluchzende Lied: A--de a--de a--de

und immer leiser verklingt das Lied A--de!

FINE.